



## BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:  
Stabsstelle Wirtschaftsförderung

**VORL.NR. 500/19**

Sachbearbeitung:  
Tanino Bellanca  
Datum:  
21.11.2019

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung	10.12.2019	ÖFFENTLICH

Betreff: Erhöhung des Zuschusses an die Film- und Medienfestival gGmbH ab  
01.01.2020  
Bezug SEK: MP 3 - Wirtschaft und Arbeit

### Bezug:

**Anlagen:** Aufstellung der Erhöhung der Gesellschafterbeiträge der FMF

### Beschlussvorschlag:

Der Aufstockung der Zuschüsse an die Film- und Medienfestival gGmbH (FMF) in Höhe von 23.400,00 Euro wird - vorbehaltlich der Zustimmung der anderen Gesellschafter - zugestimmt.

Der Anteil entspricht dem prozentualen Verhältnis des Gesellschafters Stadt Ludwigsburg im Rahmen der beabsichtigten Erhöhung der Gesellschafterbeiträge ab 01.01.2020, um insgesamt 150.000,00 Euro.

### Sachverhalt/Begründung:

Die Film- und Medienfestival gGmbH ist ein erfolgreiches regionales Netzwerk, das wie wenige für den Film-, Medien- und Kreativstandort Region Stuttgart steht.

Die von der Film- und Medienfestival gGmbH verantworteten Veranstaltungen konnten in den vergangenen Jahren die überaus erfolgreiche Entwicklung kontinuierlich fortsetzen. Beide Großveranstaltungen, das Internationale Trickfilm Festival Stuttgart (ITFS) und Raumwelten in Ludwigsburg, befinden sich in einem extrem dynamischen und innovativen Umfeld. Um die jeweils national und international herausragenden Bedeutungen auch in Zukunft zu sichern, muss sowohl inhaltlich, wie auch strukturell, diesen rasanten Entwicklungen in den jeweiligen Branchenbereichen gefolgt werden können – Stillstand würde schon sehr schnell Rückschritt bedeuten. Neben der hohen Branchenakzeptanz gelingt es beiden Veranstaltungen ebenso erfolgreich, mit entsprechend fokussierten Programmteilen, die breite Öffentlichkeit zu erreichen, was so natürlich die lokale und regionale Wahrnehmung und die damit verbundene Akzeptanz, auch für das dafür notwendige Engagement der Gesellschafter bzw. der öffentlichen Hand stärkt.

Für Ludwigsburg spielen dabei die „Raumwelten - Plattform für Szenografie, Architektur und Medien“ die zentrale Rolle. Seit 2012 haben sich Raumwelten zur wichtigsten Branchenveranstaltung zum Thema Kommunikation im Raum in Deutschland entwickelt.

Das Alleinstellungsmerkmal von Raumwelten ist die Kombination aus Themen Szenografie, Architektur und (digitalen) Medien. Raumwelten ist kein Architekturkongress, sondern spricht interdisziplinär unterschiedliche Gestalter und Auftraggeber an – mit den Schnittstellen zu den neuen Technologien wie Augmented und Virtual Reality.

Eine weitere Besonderheit von Raumwelten ist, dass es sich nicht nur um einen reinen Fachkongress wie z.B. das ADC Festival in Hamburg handelt, sondern mit Raumwelten Public den Transfer der Inhalte in die breite Bevölkerung sucht. Bei Raumwelten Public erreicht die Veranstaltung durch Konzerte, Workshops, Theaterperformances, Pop Up-Austellungen und Vorträge mehrere tausende Bürgerinnen und Bürger der Region Stuttgart. Die meisten Angebote sind kostenfrei. Ziel ist es dabei, die Bedeutung von Szenografie, aber auch Architektur, (nachhaltiger) Stadtentwicklung und immersive Technologien stärker in der Bevölkerung zu verankern.

#### Wirtschaftliche Situation und Erwartungen

Laut Wirtschaftsplan 2019 der FMF werden zur Finanzierung des Gesamtbudgets von 2,6 Mio. € rd. 43% oder 1,12 Mio. € Gesellschafterbeiträge eingebracht. Neben Ticketverkäufen und projektbezogenen Zuschüssen müssen daher jedes Jahr Sponsoringbeiträge (2019 geplant T€ 705 zzgl. T€ 51 Preisgelder) zur Schließung der Finanzierung akquiriert werden. Mit den Ankündigungen größerer Sponsoren, ihr Engagement in den Jahren 2017/2018 zu beenden, wurden bereits 2013 Aufsichtsrat und Gesellschafter der FMF über die hohen Risiken und die naturgemäß unvermeidliche Volatilität dieser Finanzierungsstruktur informiert. Auch im laufenden Jahr konnte der weitere Rückgang an Sponsorenmitteln noch nicht gestoppt werden.

Trotz der einsetzenden Rückgänge an Sponsorengeldern, die nur teilweise ausgeglichen werden konnten, fand in 2018 ein deutlich umfangreicheres ITFS-Jubiläumsfestival statt. Das sowieso schon relativ hohe Raumwelten Plan-Defizit (laut Wirtschaftsplan 2018 T€ 90; im Vergleich ITFS rd. T€ 105) ist nach momentanem Buchungsstand, trotz auch hier weggefallener Sponsoren und reduzierter Zuwendungen, nur geringfügig überschritten worden. Für das ITFS hat jedoch bedauerlicherweise für 2019 erneut ein großer Anteil langjähriger Sponsoren sein Engagement beendet. Grundsätzlich ist in diesem volatilen Sponsorengeschäft immer mit zyklischen Abgängen zu rechnen. Aktuell haben jedoch diese Sponsorenabgänge eine überdurchschnittliche Höhe erreicht. Die FMF bemüht sich zwar intensiv, diese Reduzierungen schnellstmöglich und noch in diesem Jahr wieder auszugleichen, inwieweit dies gelingt, bleibt abzuwarten.

Auch in der Zukunft ist weiterhin damit zu rechnen, dass die Sponsorenerlöse starken Schwankungen ausgesetzt sind. Der Bilanzgewinn als verfügbare Kapitalrücklage hat sich mit dem entsprechenden Beschluss des Aufsichtsrates im Jahr 2016, um rd. T€ 220 auf T€ 165 in 2017 reduziert. Damit ist die FMF erhöhten wirtschaftlichen und bilanziellen Risiken aus der unvermeidlichen Volatilität bei den Sponsoringenerlösen ausgesetzt.

Die Erhöhung der Gesellschafterbeiträge soll insbesondere zur Sicherung der freiwilligen, aber sehr öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungsbestandteile im öffentlichen Raum verwendet werden, die im besonderen Maße den Schwankungen in den Sponsorenmitteln ausgesetzt sind. Damit sollen vor allem die Angebote auf dem Schlossplatz (Externe Kosten rd. T€ 140) und der Pavillon „Lichtwolke“ (Auf-/Abbau; Ausstattung, Unterhalt rd. T€ 105) und seine öffentlichen Programminhalte, die nicht zum Kernbereich der Aufgabenstellung der FMF bzw. der jeweiligen Veranstaltungen zählen, jedoch wichtige Angebote zur Teilhabe der Bevölkerung und einer Kontinuität der qualitativen Angebote im öffentlichen Raum darstellen, abgesichert werden.

Darüber hinaus müssen jedoch auch die Kostensteigerungen erwähnt werden, die gerade das Open Air auf dem Schlossplatz deutlich verteuert haben. Für Raumwelten Public fielen in 2017 noch rd. T€ 17 externe Kosten an. Dies war so auch für 2018 geplant; aufgrund des Wegfalls von Sponsorenmitteln und geplanten Zuwendungen wurde in 2018 dieser Kostenblock auf rd. T€ 6,5 reduziert. Darin nicht enthalten, sind die Kosten für den Pavillon Lichtwolke für Auf-/Abbau, Ausstattung, Unterhalt, etc. mit rd. T€ 105.

Zur aktuellen Finanzsituation der FMF, eingeleiteten weiteren Maßnahmen sowie der geplante zukünftigen Ausrichtung werden die Geschäftsführer Dieter Krauß und Prof. Ulrich Wegenast in der Sitzung Stellung nehmen.

Dabei ist aus Sicht der Stadtverwaltung insbesondere der Mehrwert für die Stadt Ludwigsburg sauber herauszuarbeiten, der neben dem unbestritten bestehenden regionalen Mehrwert, bei einer nicht unerheblichen Fördersumme durch die Stadt, deutlich werden muss. Gegebenenfalls müssen die Geschäftsführer hier weitere Maßnahmen zugunsten der Stadt in den Blick nehmen, falls die bisher der Erhöhung zugrunde gelegte Begründung die Erhöhung nur in Teilen trägt.

Aktuell belaufen sich die Gesellschafterbeiträge auf folgende Beträge (gerundet):

- Wirtschaftsförderung Region Stuttgart € 339.400
- Landeshauptstadt Stuttgart € 339.400

- Filmakademie/Land Baden-Württemberg € 263.600
- Stadt Ludwigsburg € 174.700

Zur Deckung eines Mehraufwandes von 150.000,00 Euro würden entsprechend der Gesellschafteranteile auf die einzelnen Gesellschafter folgende Beträge entfallen:

Filmakademie Baden-Württemberg	€ 35.400
Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH	€ 45.600
Landeshauptstadt Stuttgart	€ 45.600
Stadt Ludwigsburg	€ 23.400
<b>Summe:</b>	<b>€ 150.000</b>

Der jährliche Gesamtzuschuss der Stadt Ludwigsburg an die FMF würde sich somit ab dem 01.01.2020 von 174.652,80 EUR auf 198.052,80 EUR erhöhen.

Die Mittel für die beantragte Gesellschaftererhöhung sind im vorgelegten Haushaltsplanentwurf nicht beinhaltet und müssen ins Änderungsverzeichnis aufgenommen werden!

Unterschriften:

Lars Frommer

Tanino Bellanca

<b>Finanzielle Auswirkungen?</b>				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		198.052,80 EUR
<b>Ebene: Haushaltsplan</b>				
Teilhaushalt 05		Produktgruppe 57.10 Wirtschaftsförderung		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja		
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
<b>Ebene: Kontierung (intern)</b>				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
K95571000903	43180000			

**Verteiler:**  
FB 20, FB 14



LUDWIGSBURG

# NOTIZEN